

# GEO



**INDONESIEN, TEIL 2**  
Ein Reich auf Vulkanen

06 | Juni 2004

DAS NEUE BILD DER ERDE

Deutschland 5,80 €

Schweiz 11,50 sfr

Österreich 6,50 €

C 2498 E

www.geo.de



# BERÜHRUNG

**Tasten, Erfahren, Begreifen: Wie Körperkontakt den Menschen prägt**



**SÜDSEE**  
Expedition ins  
Bismarck-Archipel



**HÖHLEN**  
Im Herzen der  
Finsternis



**AMEISEN**  
Die Armee  
der Abräumer



**RIO**  
Eine mörderische  
Schönheit



4 19024 9805804 06

## GEO-Fotos im UN-Gebäude

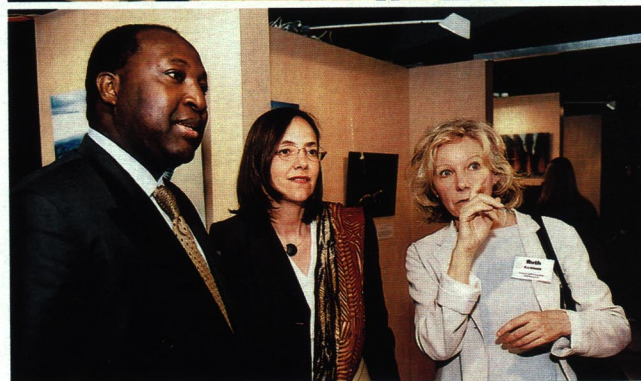
Eine GEO-Ausstellung zur Biodiversität ist zurzeit bei den Vereinten Nationen in New York zu sehen

Die Bedrohung der Artenvielfalt ist eine Bedrohung für die Menschheit. Die Schönheit und den unendlichen Reichtum der Lebensformen auf unserem Planeten immer wieder neu darzustellen, hat sich GEO deshalb von Anfang an zur Aufgabe gemacht. Aus der Vielzahl der Reportagen ist die Ausstellung „Brennpunkt Natur“ entstanden: 100 Aufnahmen von 33 international bekannten Fotografen, die das Thema Biodiversität aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Nun ist „Focus on Nature“ – optisch – ins Zentrum der Weltpolitik gerückt: Sechs Wochen lang läuft die Ausstellung am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York.

Über 200 Gäste kamen zur Eröffnung am 22. April, dem „Internationalen Tag der Erde“,

ins Foyer der UN-Zentrale – unter ihnen Delegierte der 12. Konferenz der UN-Kommission für nachhaltige Entwicklung, die versuchen, Artenschwund und Naturzerstörung zu bremsen.

Größere internationale Aufmerksamkeit als im UN-Gebäude ist für eine Ausstellung kaum erreichbar: Es ist der Arbeitsplatz für 3600 Mitarbeiter und der Ort, wo sich Vertreter von 191 Nationen zu Plenarsitzungen versammeln, Treffpunkt für Diplomaten und Politiker, die entscheidenden Einfluss auf die Zukunft des Zusammenlebens von Mensch und Natur haben. Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt in Berlin, hob bei der Eröffnung diese Signalwirkung hervor: „An diesem Ort werden die Weichen für die



GEO-Photo Director Ruth Eichhorn (re.) führt die Festredner durch die Fotoschau: Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, und Zéphirin Diabré von der UNDP

globale nachhaltige Entwicklung gestellt.“

Zéphirin Diabré, hochrangiger Vertreter des Entwicklungsprogrammes UNDP, betonte in seiner Rede, die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen seien untrennbar mit der Erhaltung der Artenvielfalt verbunden: „In den ärmsten Ländern sind die Einwohner direkt abhängig von der Umwelt – als Quelle für Nahrung, Medizin und Arbeit.“

Die Bilder der Ausstellung spannen einen Bogen von Norddeutschland nach Amazonien, von den Schweizer Alpen bis in den Himalaya. Sie erzählen von Menschen, die ihre fragilen Naturgebiete erhalten wollen, von Forschungsprojekten zur Biodiversität, von Aktionen zum Schutz von Wäldern in Brasilien, Nepal und Äthiopien. Ein weiterer Schwerpunkt ist der „GEO-Tag der Artenvielfalt“, an dem jedes Jahr Tausende Wissenschaftler

und Hobbyforscher ausschwärmen (siehe Kasten).

Wie sind solche lokalen Hoffnungsschimmer zu bewerten, wenn der Raubbau an der Natur im großen Maßstab weitergeht? „Diese Ausstellung löst selbstverständlich keines der globalen Probleme“, sagte Ruth Eichhorn, Photo Director bei GEO. „Doch je länger der Weg zu den Lösungen, umso wichtiger, dass wir ihn so bald wie möglich begehen.“

„Brennpunkt Natur“, ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), der UNDP, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik bei den Vereinten Nationen, der Äquator Initiative, der Wildlife Conservation Society und GEO, ist noch bis zum 8. Juni im UN-Gebäude in der 46th Street zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Otto Pohl

### Machen Sie mit!

Wer am **12. Juni 2004** (oder in der Woche davor oder danach) zum 6. „GEO-Tag der Artenvielfalt“ ein eigenes Projekt organisieren möchte, kann sich direkt über die GEO-Website oder bei der Redaktion anmelden:

**Tom Müller, Tel. 040/3703-2732,  
E-Mail: mueller.tom@geo.de**



Besonders eingeladen sind auch Schützerinnen und Schüler mit ihren Lehrern, für die das Bundesamt für Naturschutz in Kooperation mit GEO wiederum einen Wettbewerb ausgeschrieben hat. Hauptgewinn: eine Klassenfahrt in den Nationalpark Harz. Nähere Informationen im Internet unter <http://www.geo.de/artenvielfalt>. Als Starthilfe können kostenlose Beihefte von bisherigen Aktionen und ein Arten-Poster bestellt werden. Ebenfalls erhältlich sind Aufkleber, Ankündigungslakate und Materialien für die örtliche Presse.

Schwerpunkt der diesjährigen GEO-Berichterstattung werden **Tirol und Südtirol** sein. Die Redaktion freut sich auf begleitende Veranstaltungen in ganz Österreich und Norditalien und dankt der Landesregierung Tirol für ihre Unterstützung!